

Der phantastische Autorenbrief

Nelson Slade Bond

23.11.1908 - 4.11.2006

November 2006 unabhängig kostenlos Ausgabe 420

Nelson Slade Bond wurde am 23. November 1908 geboren. Seine Eltern lebten eigentlich in Nova Scotia, Kanada. Da seine Mutter aber wollte, dass er in den Vereinigten Staaten von Amerika geboren wird, zogen sie nach Scranton, Pennsylvania, Vereinigte Staaten von Amerika. Nach dem ersten Weltkrieg zogen seine Eltern nach Philadelphia, wo er auf die öffentliche Schule ging. Durch den Umzug der Eltern verbrachte er seine Kindheit in vielen verschiedenen Städten, u.a. Washington. Er studierte an der Marshall Universität in Huntington, West Virginia. Hier traf er seine zukünftige Frau und heiratete im Jahr 1934. Eigentlich wollte er Ingenieur werden, doch die Rezession zwang ihn, sich nach einem anderen Broterwerb umzusehen. Zunächst schrieb er Artikel, zum Beispiel für den Sport und über das Briefmarkensammeln, später dann auch Kurzgeschichten.

Seinen Einstieg in die Science Fiction vollzog er mit der Kurzgeschichte DOWN THE DIMENSION. Wie viele andere Autoren auch begann er mit Veröffentlichungen in *Astounding*, später für *Amazing*, *Fantastic Adventures* und andere. Noch im gleichen Jahr, 1937, veröffentlichte er die Geschichte über MR. MERGENTHWIRKER'S LOBBLIES im *Scribner's Magazine*. Diese Erzählung war für **Nelson Bond** immer etwas besonderes. Sie erschien später in der gleichnamigen Kurzgeschichtensammlung mit weiteren Erzählungen. Auf dieser Erzählung beruht aber auch eine dreizehnteilige Radioserie. Später schrieb er selbst über 200 Radiostücke. Als dann das Fernsehen seinen Siegeszug antritt, schrieb er auch für das neue Medium. MR. MERGENTHWIRKER'S LOBBLIES wurde ebenfalls als Theaterstück aufgeführt und vom Fernsehsender NBC in voller Länge gesendet. Schon in dieser frühen Erzählung zeigte sich eine zynische Komik. Diese sollte für die späteren Erzählungen des Amerikaners typisch werden.

Zwischen 1937 bis 1957, also zwei Jahrzehnte fleissigen arbeitens, entstanden mehr als einhundert Kurzgeschichten. Von 1942 bis 1951 gehörte er zum Autorenstamm des *Blue Book Magazines*. Hier veröffentlichte er den grössten Teil seiner SF- und Abenteuer-Gechichten. Um von seiner Tätigkeit als Autor leben zu können, musste er natürlich schnell und viel schreiben. Es entstand Unterhaltungsliteratur ohne grossen Anspruch. **Nelson Bond** schrieb in den unterschiedlichsten Genres, und fast nur Kurzgeschichten. Daher ist er in keinem dieser Genre besonders bekannt geworden. In der Science Fiction Szene erschien nur ein Roman, nämlich im Jahr 1949, EXILES OF TIME, eine düstere Katastrophengeschichte, wie sie in jener Zeit üblich waren und den Mythos der Götterdämmerung aufnahm. Sie erschien zuerst in der Maiausgabe des *Blue Book Magazine* und wurde 1949 als Buchausgabe noch einmal veröffentlicht. Nach 1957

arbeitete **Nelson Bond** als Theaterdramaturg und Drehbuchautor für das Fernsehen. Er schrieb weitere wissenschaftliche Erzählungen im Stil von Mr. Mergenthwiker, die es mit der Wissenschaft nicht so ernst nahmen. Merkwürdige Erfindungen, seltsame Begegnungen, seltsame Personen, das war der Grundstein seiner humoristischen Erzählungen, die ihn eine Zeitlang berühmt machten. Die meisten seiner Erzählungen sind in der Ich-Form gehalten, nicht selten von einem Zeitungsreporter festgehalten. Ein Nachteil gibt es bei **Nelson Slade Bond**. Egal wie seine Helden heißen und aussehen, welchen Beruf sie ausüben, sie sind immer normale Menschen, wie du und ich. Manchmal ist man fast geneigt, **Nelson Bond** schreibt sich sein eigenes Leben vom Herzen und reichert es nur etwas mit phantastischen Elementen an. Dass er dabei sich selbst nicht ganz ernst nimmt, zeigen seine humoristischen Texte.

Seine Kurzgeschichten wurden in vier Sammlungen zusammengestellt. Dreizehn Erzählungen finden sich in MR. MERGENTHWIKER'S LOBBLIES AND OTHER FANTASTIC TALES (1946), weitere dreizehn Erzählungen in dem 1949 erschienenen THE 31ST OF FEBRUARY, NO TIME LIKE THE FUTURE (1954, 12 Geschichten) und NIGHTMARES AND DAYDREAMS (1968, fünfzehn Geschichten).

Neben seinen einzelnen und eigenständigen Kurzgeschichten, schrieb er auch Kurzgeschichten die durchaus als Reihe zu betrachten sind, da immer wieder die gleichen Hauptpersonen eingebunden werden. Da gibt es die Erzählungen um verrückte Erfindungen, die von der Hauptperson Pat Pending getragen werden. Eine andere Reihe handelt von Sam McGhee, eine Abenteuerreihe die mit phantastischen Elementen angereichert ist. Auf nur vier Geschichten brachte es Hors-Sens Hank mit seinen Erzählungen in *Amazing Stories*. THE SCIENTIFIC PIONEER und THE SCIENTIFIC PIONEER RETURNS erschienen beide 1940. In der letzteren genannten Erzählung findet sich auch Lancelot Biggs wieder. Zwei Jahre später erschienen HORSE-SENSE HANK DOES HIS BIT und HORSE-SENSE HANK IN THE PARALLEL WORLDS. Auf eine Trilogie brachte es die Priesterin und Stammesfürstin Meg, deren Erzählungen in verschiedenen Magazinen erschienen. Die Welt nach der Atomkatastrophe fand ihren Niederschlag in der 1939 erschienen Geschichte THE PRIESTESS WHO REBELLED, 1940 JUDGING OF THE PRIESTESS und MAGIC CITY 1941. Am bekanntesten wurde sicherlich Lancelot Biggs. Der Weltraumfahrer erlebte in den Jahren 1939 bis 1943 dreizehn, zum Teil haarsträubende Abenteuer. Später wurden alle dreizehn Erzählungen überarbeitet, in ein Buch gepackt und noch einmal veröffentlicht. Allein für Deutschland sind mir drei Ausgaben bekannt. 1953 im Gebrüder Weiss Verlag und im Wilhelm Heyne Verlag zwei Ausgaben. Sein einziger Beitrag, der Romanlänge erfuhr war EXILES OF TIME, die 1940 veröffentlicht wurde und 1967 im Arthur Moewig Verlag in der TERRA Heftromanserie unter dem Titel IM ZEITEXIL veröffentlicht wurde. Der Roman ist ein typischer Zeitreiserooman, der nie besonders auffiel, so dass er zumindest in Deutschland, schnell in Vergessenheit geriet. Eine Gruppe von Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts verschlägt es rund 30.000 Jahre in die Vergangenheit. Dabei werden sie auch örtlich versetzt, auf den sagenhaften Kontinent Mu und erleben dessen letzten Stunden vor dem Untergang. 1960 beendete er seine hauptsächlichliche Schriftstellerkarriere. Er gründete später einen Laden für antiquarische Bücher. Der Science Fiction war er zeitlebens verhaftet. Als er Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts erklärte, er werde nicht mehr schreiben, ehrte ihn die Science Fiction Writers of America mit dem Titel eines ‚Author Eremitus‘.

Nelson Bond starb am 4. November 2006 in Ronaoke, Virginia, USA.

Pseudonyme:

Herbert Mavity, Georg Danzell

Pat Pending

Um verrückte Erfindungen geht es in diesen elf Kurzgeschichten.

the bacular clock	1942
pat pending's periscope	1943
miracular and importulant	1943
pat pending's invisibelt	1944
pat pending returns	1945
magnifular and marvaceous	1946
the greater gizmo	1946
pat pending, detektivator	1946
double trouble for pat pending	1947
much ado about pending	1948
lighter than you think	1957

Sam McGhee

one's got to the best	1943
nothing in the rules	1943
the masked marvel	1943
music's got charms	1945
the gripes of wraith	1946
knights must fall	1947
a master of a pinion	1948
daze without end	1948
strikes to spare	1949
black magic	1951

Nelson Bond**LANCELOT BIGGS' WUNDERSAME WELTRAUMFAHRTEN****Originaltitel: Lancelot Biggs, Spaceman (1950)****Übersetzung: Kurt Seibt****Titelbild: nn****Wilhelm Heyne Verlag 139 (1961)****203 Seiten****2,80 DM**

ISBN: ohne

Das Weltraumschiff SATURN erhält Besuch von Lancelot Biggs, der direkt nach dem Examen als vierter Offizier auf der SATURN anheuert. Er ist ein schlaksiger Typ, von dem man nicht erwartet, dass er mit seiner tolpatschigen Art überhaupt eine Ausbildung zum Astronauten besteht. Kapitän Waldemar Hanson ist verzweifelt. Biggs ist ein Trottel, wie er im Buche steht. Aber ein genialer. Da Lancelot Biggs der Neffe des Vizepräsidenten der Gesellschaft ist, der die SATURN gehört, ist es nicht verwunderlich, das Lancelot zum Raumfahrer wird. Um genau zu sein, vierter Offizier. Kaum an Bord, verliebt der Trottel sich in die Tochter des Kapitäns. Allerdings bedarf es noch einiger haarsträubender Abenteuer, bis er seine

Holde ehelichen darf. Dafür benötigt er nur wenige Jahre, um selbst Kapitän zu werden. Das geschieht alles auf einem Frachter, den man getrost als Seelenverkäufer bezeichnen kann.

Ein reger Verkehr herrscht zwischen den Planeten, vor allem, Venus, Erde und Mars. Der Weltraum des Sonnensystems ist fast in allen Einzelheiten erschlossen und um den noch nicht erschlossenen Teil streiten sich die unterschiedlichsten Firmen. Die Streitigkeiten belaufen sich nicht nur auf einen heftigen Wettbewerb. Trotzdem ist es gerade Lancelot derjenige, der die SATURN aus dem unglaublichsten Schlamassel wieder herausholt. Nun ja, in den meisten Fällen war er auch daran beteiligt, den Frachter und seine Besatzung dort hinein zu bringen. Er versteht es, scheinbare Niederlagen in einen Sieg für sich selbst zu verwerten. Lancelot Biggs findet eine (im wahrsten Sinn des Wortes) einmalige Art, Gold herzustellen, hat eine Methode um unentdeckte Rohstoffe zu erschliessen, ist in der Lage einen Superantrieb zu erfinden, Krisen beizulegen und andere Dinge mehr. Und alles baut auf seinem Grundsatz auf: „Finde immer erst die Theorie.“ Auf dieser Grundlage aufbauend, hebt er manches mal die theoretische Physik aus, um das Raumschiff und damit die Mannschaft zu retten. Die Abenteuer werden nicht in der Ich-Form des Helden erzählt, sondern aus der Sicht des Funkers namens Bert Donovan, genannt Sparks. Die Raumfahrer des 22sten Jahrhunderts sind nicht besser dran als die Brummifahrer unserer Zeit. Schlecht bezahlt und in Seelenverkäufer ähnlichen alten Raumschiffen transportieren sie ihre Güter. Immer in der Angst vor Arbeitslosigkeit verüben sie ihren langweiligen und einförmigen Dienst. Wenn man bedenkt, wann diese Erzählungen geschrieben wurden und welcher politische und wirtschaftliche Hintergrund bestand, sind diese Ängste durchaus normal.

Nelson Bond versteht es aber auch, mit viel Wortwitz (die Reise zum Honigmond - honeymoon = Flitterwochen) seinen Helden Lancelot Biggs in komische Situationen zu verwickeln, die genauso seltsame Lösungen anbieten. Etwa als sich das Raumschiff in einer der Erzählungen plötzlich der Lichtgeschwindigkeit annähert. Dadurch wird laut Albert Einstein die Masse unendlich schwer. Erst als Lancelot aus dem Schiff springt, verändert sich die Masse des Raumschiffs von unendlich schwer zu unendlich schwer minus Lancelot Biggs und wird damit berechenbar. Beide, Biggs und die SATURN, fallen wieder in den Normalraum zurück. Lancelot Biggs könnte durchaus ein zukünftiger Charlie Chaplin sein. Die Gestalt ist bis heute in der Science Fiction einmalig. Es gab zwar nach Lancelot immer wieder lustige Erzählungen, doch an Biggs kam keiner heran. Die Abenteuer die er erlebt, zeugen von einer lebhaften Phantasie **Nelson Bonds**. Er verzichtet gerne und ausschweifend bei Lancelot Biggs auf den Ernst der Sache. Statt dessen nutzt er genüsslich alle Arten von Witz um sie in allen Einzelheiten dem Leser vor Augen zu halten. Die Erzählungen sind alt und in der heutigen Zeit gar nicht mehr ‚up to date‘. Führt man sich die Zeit in der sie entstanden vor Augen, findet man sie jedoch immer noch sehr fesselnd. In den dreissiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts entstanden diese Geschichten. Wer kennt sie nicht die alten Serien wie FLESH GORDON oder BUCK ROGERS? Oh, doch so viele. Wer sich dennoch an die alten schwarz-weiss-Filme erinnert kann sich selten ihrem Charme verschliessen. So geht es mir auch heute noch, wenn ich Lancelot Biggs lese. Während die Autoren ihre Helden damals dazu erschufen, Bösewichte zu bekämpfen, Invasionen zu stoppen und kleine grüne Männchen vom Mars zu erschiessen, war Nelson Bond damit beschäftigt, alles gekonnt durch den Kakao zu ziehen.

Nelson Bond

INSEL DER EROBERER

Originaltitel: no time like the future (1954)

Insel der Eroberer	conqueror's island	1946
Der Vogel von den Sternen	and lo! the bird	1964
Die Besten von Kios	the cunning of the beast	1962
	(auch als another world begins	1942)
Aussenposten Venus	the last outpost	1954
Jona und das U-Boot	uncommon castaway	1949
Nur eine Handvoll Asche	the world of william gresham	1954

Übersetzung: Susi Maria Roediger

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 3034 (1964)

160 Seiten

2,80 DM

ISBN: ohne

Insel der Eroberer

Amerikanische Bomber sind überall auf der Welt unterwegs. Im kalten Krieg auch über dem südchinesischen Meer. Eigentlich wie heute auch. Eines dieser Flugzeuge stürzt im aufgekommenen Sturm ab. Glück im Unglück für die Piloten der Maschine ist die nahe Insel. Allerdings sind sie dort nicht allein und schon gar nicht willkommen. Im Gegenteil, durch den dummen Zufall geraten sie auf eine Insel, auf der Supermenschen ihre geheime Operationsbasis versteckten und von der aus sie die Erde erobern wollen.

Jona und das U-Boot

Wieder amerikanisches Militär, diesmal die Marine. Das eher einem Wrack ähnliche U-Boot wird in einen seltsamen Sturm in die Vergangenheit entführt. Dort trifft die Besatzung der GRAMPUS auf einen merkwürdigen Mann. Sie wissen bis dato nicht, dass sie sich in der Vergangenheit befinden und halten den Mann eher für einen Spinner, der aus dem Alten Testament stammen könnte. Denkfehler sind auch Fehler. Und der Besuch von Jona in einem U-Boot würde manches erklären...

Die Bestien von Kios

erzählt ziemlich respektlos eine neue Art von Eva und Adam und der Vertreibung aus dem Paradies. Die Bewohner eines weit von der Erde entfernten Planeten sind technisch hoch entwickelt. Körperlich sind sie jedoch nicht mehr in der Lage richtig zu leben, so dass sie eine neue Art von Leben erfanden. Sie entwickeln Gastkörper, die jedoch ein Eigenleben entwickeln und aus ihrem ‚Paradies‘ geworfen werden wollen.

Aussenposten Venus

Die Erzählung findet nach dem atomaren Krieg zwischen dem diktatorischen Herrscher und seiner militanten Opposition statt. Ein vielseitig begabter Wissenschaftler baute ein der Arche ähnliches Raumgefährt. Ein paar wenige Überlebende machen sich auf den Weg, sie verlassen die Erde und hoffen auf der Venus in Ruhe leben zu können.

Der Vogel von den Sternen

Der Vogel von den Sternen ist grösser als alle Planeten unseres Sonnensystems. Er nähert sich aus dem Tiefen des Alls um nachzusehen, ob seine von ihm gelegten Eier fertig ausgebrütet sind. Dumm nur, dass sich auf den Eiern Wesen ansiedelten, die sich für intelligent halten, und die Eier für Planeten. Und jetzt kommt ein Vogel der instinktiv sein Gelege sucht. Das Auftauchen des Vogels sorgt daher für ziemliche Aufregung.

Nur eine Handvoll Asche

Die Welt des Doktor William Gresham ist schon sehr seltsam. Denn der gute Doktor ist der Meinung, er lebt auf einer sterbenden Erde. Seiner Meinung nach wird die Erde von einem Atombrand verzehrt, da der vorangegangene Atomkrieg vollkommen ausser Kontrolle geriet.

Der Erzählband INSEL DER EROBERER ist eine Sammlung ziemlich alltäglicher Geschichten. In vielen Dingen kommt sein ‚Viel-Schreiber‘ durch, der Mengen liefern musste, damit er davon leben konnte. Doch ab und zu blitzen schon Gedanken durch, die er später bei seinem berühmten LANCELOT BIGGS zur Gänze einsetzte. Andererseits finden wir auch kleine Spitzen gegen die damalige Politik. Der kalte Krieg zeigt seine Spuren, wenn es darum geht die Mächte vor der atomaren Katastrophe zu Kennzeichnen.

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Wilhelm Heyne Verlag

139	Lancelot Bigg's Weltraumfahrten 1961	lancelot biggs: spaceman	1950
	ohne deutschen Titel	the downfall of lancelot biggs	1941
	ohne deutschen Titel	f. o. b. venus	1939
	ohne deutschen Titel	the ghost of lancelot biggs	1942
	ohne deutschen Titel	the genius of lancelot	1940
	ohne deutschen Titel	honeymoon in bedlam	1941
	ohne deutschen Titel	lancelot biggs cooks a pirate	1940
	ohne deutschen Titel	lancelot biggs, master navigator	1940
	ohne deutschen Titel	the love song of lancelot	1942
	ohne deutschen Titel	the madness of lancelot biggs	1940
	ohne deutschen Titel	mr. biggs goes to town	1944
	ohne deutschen Titel	the ordeal of lancelot biggs	1943
	ohne deutschen Titel	the return of lancelot biggs	1942
	ohne deutschen Titel	where are you, mr. biggs?	1941
2100	Fernes Licht	Hrsg. Wolfgang Jeschke	5/2000
	Der Sokrates vom Rübenfeld	socrates of the south forty	1949
3006	Lancelot Bigg's Weltraumfahrten 1979	lancelot biggs: spaceman	1950
3034	Insel der Eroberer 1964		
	Insel der Eroberer	conqueror's island	1946
	Der Vogel von den Sternen	and lo! the bird	1964
	Die Besten von Kios	the cunning of the beast	1962
		(auch als another world begins	1942)
	Aussenposten Venus	the last outpost	1954
	Jona und das U-Boot	uncommon castaway	1949
	Nur eine Handvoll Asche	the world of william gresham	1954
	(es fehlen einige Geschichten der Originalsammlung)		
3960	Herr Mergenthwinkers Lobbies	1983	
	Mr. Mergenthwinkers Lobbies and other fantastic tales		
	Herr Mergenthwinkers Lobbies	Mr. Mergenthwinkers Lobbies	1939
	Die magische Treppe	the magic staircase	1946
	Egbert Haw - das grosse Talent	the remarkable talent of Egbert Haw	1941
	Johnny Cartwrights Kamera	Johnny Cartwrights camera	1940
		(auch Cartwright's camera)	
	Der Herr von Cotswold	the master of Cotswold	1944
	Der Einstein-Wurf	the Einstein inshoot	1938
	Der Quell	the fountain	1941
	Dr. Fuddles Finger	dr. Fuddle's finger	1946
	Die Insel der Eroberer	conqueror's isle	1946
	Der Sokarates vom Rübenfeld	Socrates of the south forty	1946
	Die rückuläre Uhr	the bacular clock	1942
	Hader im Hades	union in gehenna	1942
	Der Buchladen	the bookshop	1946

4000	Science Fiction Jubiläumsband - Das Lesebuch	Hrsg.: Wolfgang Jeschke	1985
	Lancelot Biggs Weltraumfahrten	(Roman-Auszug)	
Wilhelm Heyne Verlag - Allgemeine Reihe			
13284	Schöne Bescherung		11/2000
	Kurzgeschichtensammlung		
	Zeilen und Zahlen		
	Der Buchladen		the bookshop 10/1941
13485	Retter der Ewigkeit	12/2001	
	Hader im Hades		union in gehenna 10/1942
????	Scheibenwahn	1999	Kurzgeschichtensammlung
	Der Geist ist billig		the gripes of wraith
????	Retter der Ewigkeit		Kurzgeschichtensammlung
	Hrsg.: Erik Simon und Friedel Wahren		
????	Hokus Pokus Hexenschuss		Kurzgeschichtensammlung
Arthur Moewig Verlag			
Terra (Heftromane)			
516	Im Zeitexil	1967	exiles of time 5/1940
Tosa Verlag			
	Die aufregendsten Science Fiction Geschichten		1981
	Der große Vogel		and lo! the bird 1964
Gebrüder Weiss Verlag			
	Lancelot Biggs wundersame Weltraumfahrten	1953	lancelot biggs, spaceman
	ohne deutschen Titel		the downfall of lancelot biggs 1941
	ohne deutschen Titel		f. o. b. venus 1939
	ohne deutschen Titel		the ghost of lancelot biggs 1942
	ohne deutschen Titel		the genius of lancelot 1940
	ohne deutschen Titel		honeymoon in bedlam 1941
	ohne deutschen Titel		lancelot biggs cooks a pirate 1940
	ohne deutschen Titel		lancelot biggs, master navigator 1940
	ohne deutschen Titel		the love song of lancelot 1942
	ohne deutschen Titel		the madness of lancelot biggs 1940
	ohne deutschen Titel		mr. biggs goes to town 1944
	ohne deutschen Titel		the ordeal of lancelot biggs 1943
	ohne deutschen Titel		the return of lancelot biggs 1942
	ohne deutschen Titel		where are you, mr. biggs? 1941

Quellen:

Reclam Science Fiction Führer 1982
Archiv Andromeda

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint monatlich **kostenlos**.

Neben dem monatlichen phantastischen Bücherbrief erscheint unregelmässig der phantastische Hör-Bücherbrief ganz auf das Thema Hörbücher, Hörspiele, Hörstücke und ähnliches abgestimmt. Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de und www.taladas.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.kleinbuch-verlag.de, www.terrannerclub-edem.com, www.taladas.de, www.sftd-online.de und ebenfalls auf der Seite www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.
Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de